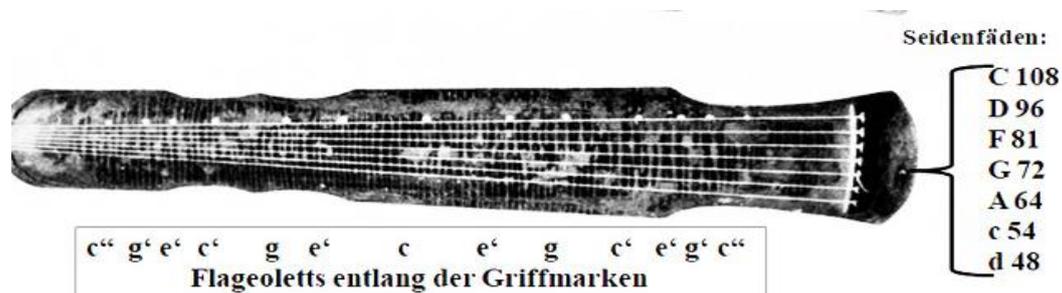


Diskussion von Tonsystemen und Stimmungen in Ostasien erfolgt entlang von vier Instrumenten:

1. Bianqing (Steinglockenspiel) - Referat
2. Qin (die klassische Wölbrettzitter)
3. Ranat ek (Xylophon in Thailand)
4. Koto (Japan)

Qin

Da die Saiten aus Seidenfäden gespannt sind, spiegelt sich die Stimmung in der Anzahl der Fäden pro Saite wider:



	Seide	Intervall zwischen Tönen			Intervall zu C			Frequ	temp.	Centabw.
C	108	1,0		Cent	1,0		Cent	130,8	130,81	0,0
D	96	0,889	8:9	204	0,889	89:9	204	147,2	146,83	3,9
F	81	0,844	81:96	294	0,750	3:4	498	174,4	174,61	-2,0
G	72	0,889	24:27	204	0,667	2:3	702	196,2	196,00	2,0
A	64	0,889	8:9	204	0,593	16:27	906	220,7	220,00	5,9
c	54	0,844	27:32	294	0,500	1:2	1200	261,6	261,63	0,0
d	48	0,889	24:27	204	0,444	4:9	1404	294,3	293,66	3,9

Bei den Saiten liegt eine pythagoreische Pentatonik, abgeleitet aus der Quintenfolge F-C-G-D-A. Die Abweichungen von der tempoerierten Skala sind gering. Die Flageolettöne hingegen enthalten die reine Terz, die von der pythagoreischen um das syntonische Komma abweicht.

Spieltechnik: Die Saiten werden mit dem Finger verkürzt, wobei glissandi und Vibrato-Effekte beliebt sind. Zusätzlich gibt Griffmarken“, die die Stellen anzeigen, an denen man Flageolettöne (die sehr beliebt sind) erzeugen kann.

Eine Vorlesungen über die Qin: <https://www.youtube.com/watch?v=sbLO6uBMwww>

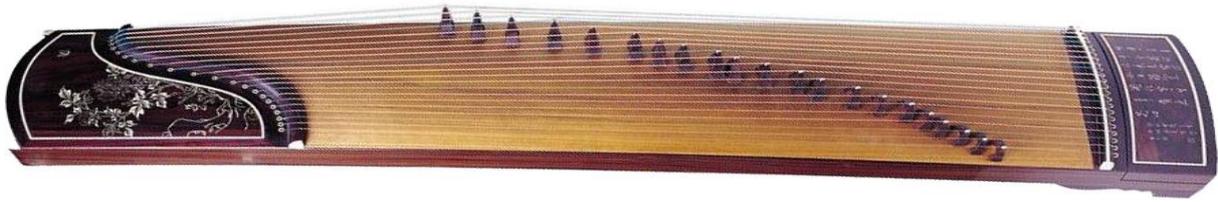
Eine anschauliche Demonstration: <https://www.youtube.com/watch?v=xgpRSexjUel>

Das Lied „Abschied am Yang-Guan“ in zwei Versionen im StudIP.

Ranat ek

Siehe extra Blatt „Blatt07-Thailand“!

Koto



Die Saiten sind alle gleich lang und gleich gestimmt. Die Tonhöhenunterschiede der 13 Saiten ist durch die Position der Stege bestimmt. Es wird wie auf einer Harfe gespielt (keine Saitenverkürzung wie bei der Qin), jedoch wird der Ton durch Fingerdruck hinter dem Steg manipuliert. Die wichtigsten Saitenstimmungen und damit Modi der gespielten Musik:

Hirajoshi

Kumoi

Iwato

Sakura

Nogi-choshi

Die im Notenbeispiel gezeigten Stimmungen sind zwar „fünftönig“ pro Oktav, aber außer Nogi-chosi nicht „chinesisch-pentatonisch“!

Verschiedene Stimmungen und Liedfragmente in diesen Stimmungen auf der Internetseite [„...weltstimmung/07Ostasien“](http://www.weltstimmung/07Ostasien).

Hausaufgabe

Material: „CH-Qin-Wildgaense.mp3“ im StudIP.

Hören Sie sich das Stück „Wildgänse lassen sich am Strand nieder“ an und notieren Sie auf einer Zeitleiste (mit min-sec-Angabe) die sieben Bilder/Stationen des folgenden Textes von Xiaoyong Chen:

1. Wildgänse überfliegen einen Fluß; die erste, gefolgt von den anderen, läßt sich am Strand nieder.
2. Einige der gelandeten Wildgänse rufen einander.
3. Die Gänse, die noch in der Luft schweben, hören die Rufe und lassen sich ebenfalls nieder.
4. Gespräch zwischen den Gänsen am Strand und denjenigen, die noch in der Luft sind.
5. Flügelschlagen von Gänsen gegen einen Busch.
6. Einige Wildgänse fliegen auf und ab und rufen einander etwas zu.
7. Alle Gänse am Strand beruhigen sich allmählich. Nur eine einsame, noch fliegende Gans stößt einen lang anhaltenden melancholischen Ruf aus.

Sowohl der Titel als auch die Grundstimmung dieses Stücks deuten auf eine tiefere Gefühlsebene hin. Die Wildgans gilt traditionell als Symbol der Trennung von einem geliebten Menschen, aber auch als Sinnbild der Einsamkeit. Die Rufe der Wildgänse sind das Motiv der Trennung. Die Komposition ist dezent und tendiert zum Melancholisch-Traurigen.

Schreiben Sie in einem Satz auf, wie sich die Interpretation des Liedes auf einer Zheng („CH-Zheng-Wildgaense.mp3“ im StudIP) von der auf der Qin unterscheidet!

Aufgabe

Bestimmen Sie das Tonsystem durch Messung der Stegabstände.

Schreiben Sie die zentralen Melodietöne von https://www.youtube.com/watch?v=Xgs4qq_ZsfE heraus und vergleichen Sie!

Steg Nr.	Saitenlänge in Einheiten	Längenverhältnisse	Intervall	Gehörte Tonhöhe
1	14,0	--		d
2	10,5	$14/10,5 = 1,33$	4:3	g
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				

